Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Dienstag 2. April. № 76

Magistratsvicedirector Dr. Alois Kirchner befindet sich in Hadi an der Genesung, bedarf aber noch der Osterwoche zur seiner vollständigen Erholung und wird voraussichtlich nach den Feiertagen seine Amtsgeschäfte übernehmen.

Städtische Straßenbahnen. In der heutigen Sitzung des Ausschusses wurden nach einem Bericht des MR. Schreiner die von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft vorgelegten Projekte für Schienengeleisen zur Ausgestaltung des Straßenbahnverkehres auf der Linie „Wienstraße - Schönbrunn" während der Kanalbauten in der Margarethenstraße vorbehaltlich der eisenbahnbehördlichen Zustimmung genehmigt.

Dem Detailprojekt für den Betriebsbahnhof Hetzing der städtischen Straßenbahn wurde zugestimmt. Derselbe soll an der Hetzinger Allee, Ecke der verlängerten Gerradigasse errichtet werden.

Pflasterungen. Der Stadtrath hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Bericht des MR. Tomola dem Ansuchen der Magistratsräthe Dr. Ferdinand Kronawetter und Rudolf Schella um Wiederwahl in den bleibenden Ausschuß Folge gegeben. Dr. Kronawetter ist am 26. Februar 1838 geboren, trat am 13. December 1861 in den städtischen Dienst und wurde am 5. Mai 1886 Magistratsrath. Demselben waren die Wasserrechts-Angelegenheiten zugetheilt. Schella ist am 15. November 1837 geboren, trat am 12. März 1861 in den städtischen Dienst und wurde am 6. October 1885 zum Magistratsrathe ernannt. Derselbe leitete zuletzt das magistratische Bezirksamt für den Bezirk Neubau. Es sind nunmehr, da gestern Magistratsrath Rabek plötzlich gestorben ist, drei Magistratsrathsstellen frei.

Schulwesen. Der Stadtrath hat in der von u. d. Landesschulrath in Aussicht genommenen Commission für die Revision der Vorschriften über die Beschaffenheit der Schulgebäude und der Schuleinrichtungen sowie über die Schulgesundheitspflege den MR. Tomola entsendet.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 2. April.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des MR. Lusch werden für die Adaptierung jenes Tractes des städtischen Theresienbades, in welchem das Armenspital Meidling und Naturalwohnungen für städtische Bedienstete untergebracht werden sollen, 20.000 K bewilligt.

MR. Braun beantragt namens des Bürgerspitalfondes die Zustimmung zur Benützung eines Theiles einer Bürgerspitalfondsparcelle in Simmering zur Lagung der Hochspannungs- und Speiseleitungen zur elektrischen Unterstation im Bezirk Landstraße gegen Entrichtung eines Canons von 1 K per Jahr zu ertheilen. (Ang.)

MR. Fiedler berichtet über das Ansuchen der Bauleitung der Wiener Stadtbahn um Übernahme der im Stadtbahnbaulose 21b (Karlsplatz u. Stadtpark) ausgeführten 5 Kanäle und beantragt die vier Unratskanäle zu übernehmen, jenen jedoch, welcher zur Ableitung der Tagwässer im Kinderspark bestimmt ist, nicht zu übernehmen. (Ang.)

Das Projekt für den Kanalbau in der Schmidgasse im Bezirk Josefstadt von № 18 bis zur Lenaugasse - Kosten 986 K 43 h - wird genehmigt.

Nach den Anträgen des MR. Wessely werden für die Regulierung der Magdalenenstraße zwischen der Engelgasse und Leopoldsbrücke im Bezirk Mariahilf 20.700 K, für Herstellungen im städt. Volksbad im Bezirk Mariahilf 1091 K bewilligt.

Wegen Lieferung von 3250 Stück Baumstangen für die städtischen Gartenanlagen wird eine öffentliche Offertverhandlung ausgeschrieben werden. (Berichterstatter MR. Schreiner.)

MR. Eggenberger beantragt dem Projekte des Ferdinand Hajek betreffend die Errichtung einer Rollüberfuhr über den Donaustrom unterhalb der Schiffmühlen unter der Bedingung zuzustimmen, daß die Bewilligung auf Widerruf ertheilt und dem Projektanten die Verpflichtung auferlegt wird, die Überfuhr im Falle der Errichtung einer stabilen Brücke aufsprechend zu verlegen oder auch gänzlich zu beseitigen. (Ang.)

Für Herstellungen im städtischen Amtsgebäude Rudolfsheim Ullmannstraße 54 werden 4,720 K bewilligt.